

Orthopädische Maßschuhe: Die Gebrauchsanweisung



Lieber Kunde/in,

Ihr Arzt hat Ihnen mit diesen Schuhen ein hochwertiges Hilfsmittel verordnet. Da Sie auf Ihre Schuhe genauso achten sollten wie auf Ihre Füße, erhalten Sie nachfolgend eine ausführliche Gebrauchsanweisung über den Gebrauch, Pflege und Handhabung Ihrer orthopädischen Maßschuhe. Bei diesem Hilfsmittel handelt es sich um eine Sonderanfertigung, die die Vorgaben des Medizinproduktegesetzes erfüllt.

Durch eine Vielzahl von Krankheitsbildern, Anforderungen und persönlichen Wünschen an Ihr Hilfsmittel „orthopädischer Maßschuh“ kann es im Detail verschiedene Ausführungsvarianten geben. Dies bedeutet, dass Ihr Schuh im Einzelnen nicht über alle in dieser Anleitung genannten Punkte verfügen muss. Fragen Sie bitte hierzu Ihre Orthopädienschuhtechnikerin oder Ihren Orthopädienschuhtechniker.

■ 3 – 4	Handhabung
■ 5 – 7	Pflegeanleitung
■ 8	Gegenanzeigen
■ 9 – 11	Trageanleitung und Zusatzinformationen



Handhabung:

- Bitte überprüfen Sie täglich vor dem Anziehen der Schuhe, dass sich keine Steine oder Kleinteile im Schuh befinden und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Kontrollieren Sie täglich Ihre Füße auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen und melden Sie sich gegebenenfalls sofort bei Ihrem Orthopädienschuhtechniker oder Arzt.
- Verwenden Sie beim Einsteigen in Halbschuhe immer einen Schuhanzieher.
- Setzen Sie zum Verschließen den Fuß immer mit der Ferse auf, so dass der Fuß hinten im Schuh Halt findet.
- Verschließen Sie die Schnürung bzw. Klettverschlüsse immer gleichmäßig, um ein Rutschen des Fußes in die Schuhspitze zu verhindern.





■ Achten Sie immer auf den korrekten Sitz der Lasche (Zunge). Sollte diese schon nach kurzer Tragezeit verrutschen und nicht mehr an der richtigen Stelle sitzen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Orthopädienschuhtechniker in Verbindung.

■ Achten Sie vor dem Einsteigen auf mögliche Falten in Futter und Strumpf. Setzen Sie dabei die Ferse auf und drücken den Fuß soweit wie möglich nach hinten, um einen zu losen Sitz im Hilfsmittel zu verhindern (Scheuergefahr).

■ Das richtige Öffnen der Schnürung bzw. der Klettverschlüsse ermöglicht einen problemlosen Ein- und Ausstieg. Deshalb Verschlüsse immer so weit wie möglich öffnen. So bleibt die Passform länger erhalten.

■ Gerade bei stark veränderten Füßen kommt es auf eine gute Weitenanpassung beim Ein- und Ausstieg an.

■ Lassen Sie bitte regelmäßig Ihr Hilfsmittel kontrollieren (3-4 Monate).

Pflegeanleitung:

Ihre orthopädischen Maßschuhe sind starken Beanspruchungen ausgesetzt. Bitte pflegen Sie diese mit hochwertigen Pflegeprodukten. Unsere Techniker/innen beraten Sie dazu gerne. Unterschiedliche Obermaterialien erfordern spezielle Pflegemittel, damit sie lange weich und geschmeidig bleiben. Alle Leder sollten 1x wöchentlich mit Pflegeprodukten behandelt werden, bei starker Verschmutzung auch häufiger. Glatte Oberleder, wie sie in der Orthopädienschuhtechnik verarbeitet werden, sollten regelmäßig mit einem Oberleder-Pflegemittel gereinigt und imprägniert werden. So bleiben sie lange gegen Wasser und Schmutz geschützt und zeigen einen ansprechenden Glanz.

Wir bieten Ihnen dazu verschiedene Pflegemittel an, wie Cremes, Imprägnierspray und sonstiges Pflegezubehör. Dazu gehören unter anderem die bewährten Lucro-Bürsten.





Glattleder befreien Sie mit einem leicht feuchten Tuch von Verunreinigungen. Tragen Sie anschließend eine Pflegeemulsion auf und reiben die Verschmutzung mit einer Rosshaarbürste aus. Bei Beschädigungen der Deckschicht unbedingt Produkte mit Farbpigmentierung benutzen – oder Sie wenden sich an Ihre Technikerin oder Ihren Techniker.

Nubukleder werden mit einer speziellen Reinigungsbürste von Verschmutzungen befreit. Sprühen Sie anschließend ein Imprägnierspray auf oder verwenden Sie eine Nubuklederpflege mit Farbpigmenten. Bei eingetrockneten Flecken wenden Sie sich zur Beratung bitte an Ihre Technikerin oder Ihren Techniker.

- Lederfutter nimmt den Fußschweiß auf und kann diesen durch das Oberleder abgeben. Dies geschieht jedoch nur in den Bereichen, in denen keine stabilen Kappen und Versteifungen zum Einsatz kommen (Blatt + kleine Teile vom Quartier, siehe Abbildung). Bei größeren Verunreinigungen können Sie das Futter mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch abreiben.
- Sollte das Futter einmal nass geworden sein, nehmen Sie die Fußbettung aus dem Schuh heraus, füllen ihn mit Papier aus und lassen ihn etwa zwei Tage trocknen.

Achtung:

Stellen Sie den Schuh **niemals** an die Heizung oder eine sonstige Wärmequelle!



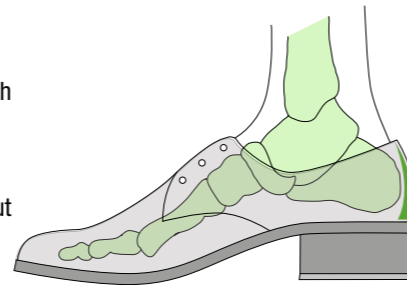
Achtung:

Täglicher Gebrauch, orthopädische Elemente und veränderte Trageeigenschaften gegenüber einem „normalen“ Schuh führen auch im Inneren des Schuhs zu stark veränderten Verschleißerscheinungen. Daher müssen je nach Beanspruchung die Decksohlen bzw. die Fußbettungen Ihres orthopädischen Maßschuhs erneuert werden. Bitte nehmen Sie deshalb diese einmal im Monat aus Ihrem Schuh und kontrollieren Sie auf mögliche Beschädigungen. Halten Sie bitte unbedingt Ihre regelmäßigen Kontrolltermine ein.

- Kontrollieren Sie bei jedem Ausziehen die Schuhe auf Beschädigungen. Achten Sie mindestens einmal im Monat auf den Verschleiß der Laufsohle bzw. des Absatzes. Aufgrund der korrigierten Stellung Ihres Fußes ändert sich auch die Statik Ihres Körpers, was einen höheren Verschleiß der Sohle zur Folge haben kann. Sprechen Sie hierzu bitte mit Ihrem zuständigen Techniker/in.

Gegenanzeigen:

- Bei frischen, offenen Stellen sollten Sie zunächst die Wundheilung abwarten.
- In seltenen Fällen entstehen Hautirritationen durch Material-Allergien und extreme Schweißbildung.
- In seltenen Fällen entstehen Verletzungen der Haut durch Materialermüdung.



So sitzt Ihr Schuh korrekt

Trageanleitung und Zusatzinformationen zum Tragen Ihrer Maßschuhe**Für Diabetiker:****1. Tag**

- Vormittags: 15 Minuten, anschließend zur Sichtkontrolle Schuhe und Strümpfe ausziehen.
- Nachmittags: 30 Minuten, anschließend zur Sichtkontrolle Schuhe und Strümpfe ausziehen.

2. Tag

- Vormittags: 60 Minuten, anschließend zur Sichtkontrolle Schuhe und Strümpfe ausziehen.
- Nachmittags: 90 Minuten, anschließend zur Sichtkontrolle Schuhe und Strümpfe ausziehen.

3. Tag

- Vormittags: 180 Minuten, anschließend zur Sichtkontrolle Schuhe und Strümpfe ausziehen.

Ab dem dritten Tag

- Ab dem dritten Tag mittags unbegrenzte Tragezeiten, bei ständiger allabendlicher SICHTKONTROLLE beider Füße, wenn erforderlich unter Zuhilfenahme eines Spiegels für die Fußsohle und die Ferse.

Bei Nichteinhalten der Ersttragezeiten besteht ein erhöhtes Risiko von Druckstellen und weiteren Schädigungen der Füße.

* Beginnt die Ersttragezeit nachmittags, verschieben sich die Zeiten entsprechend.

Für Nicht-Diabetiker:**1. Tag**

- Vormittags: 30 - 60 Min.
- Nachmittags: 60-90 Min.

2. Tag

- Vormittags: 90 - 120 Min.
- Nachmittags: 60-90 Min.

3. Tag

- Vormittags: 180 - 240 Min.

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin: Bitte tragen Sie Ihre Schuhe nur mit Strümpfen

So gehen Sie jederzeit sicher:

- Bei Hautrötungen und Reizungen setzen Sie sich bitte unmittelbar mit uns oder Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung.
- Bei Durchfeuchtungen des Hilfsmittels trocknen Sie es langsam und nicht auf einer Heizung oder einem Ofen.
- Bei offenen Ulzera (Sekretabsonderung) und Kork-Lederdecken reklamieren Sie bitte bei uns eine reinigungsfähige Einlagenabdeckung.
- Achten Sie auf scharfe Kanten und Druckstellen, die durch das Trocknen entstehen können.
- Achten Sie auf Futter und Strumpffalten. Der Einsatz von speziellen Diabetikerstrümpfen wird ausdrücklich empfohlen. Unsere Technikerinnen und Techniker beraten Sie hierzu gerne.
- Schuhe auf gar keinen Fall in Waschmaschine oder Trockner geben.



- Benutzen Sie bitte nur weiche Schuhspanner zum Ausfüllen der Schuhe.
- Gehen Sie bitte regelmäßig zur Kontrolle des Hilfsmittels (3- 4 Monate).
- Schließen Sie alle Verschlüsse und Schnürungen gleichmäßig, sodass sich der Druck über die ganze Verschlussfläche auch gleichmäßig verteilt.
- Setzen Sie dabei die Ferse auf und drücken den Fuß soweit wie möglich nach hinten, um einen zu losen Sitz im Hilfsmittel zu verhindern (Scheuergefahr).

Ihre Maßschuhe sollen grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Bitte wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihren Maßschuhen an Ihren schuorthopädischen Fachbetrieb!

- Pflegen Sie das Oberleder mit qualitativ hochwertigen Pflegeprodukten. Unsere Technikerinnen und Techniker beraten Sie hierzu gerne.
- Benutzen Sie keine scharfen und ätzenden Flüssigkeiten zum Reinigen des Hilfsmittels.





Zentrale Troisdorf-Spich

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH
Illtisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich · Telefon: 0 22 41 / 908-0 · Telefax: 0 22 41 / 908-221

